

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 170.

Freitag den 18. Juni.

1852.

### Die Mormonen.

(Fortsetzung.)

Der Verlauf der Ereignisse in Bezug auf die Mormonen ist in Kürze folgender:

Joseph Smith hatte in seinem Vaterlande New-York wenig Glück gemacht, obgleich seine Kirche von andern Staaten und besonders von eingewanderten Engländern und Irländern einigen Zulauf hatte. Er beschloß deshalb 1833, sich einen neuen Schauplatz im Westen zu suchen, und begab sich nach Missouri, wo er einen Strich in Jackson County kaufte und sich niederließ. Er hatte seine Gesellschaft vollkommen organisiert; über die Gläubigen verfügte er so unbedingt, wie niemals der unumschränkste Herrscher; seine Befehle, von welcher Art sie auch sein mochten, fanden schnellen Gehorsam; er scheint auch nirgends Bedenken getragen zu haben, seine Leute zu benutzen, um „die Milch der Heiden zu saugen;“ auch hatten die Nachbarn der Mormonen bald Gelegenheit, sich über dieselben zu beklagen und das Verfahren auszuführen, welches an den westlichen Grenzen in der Entfernung von Gerichtshöfen gewöhnlich ist. Mehrere Mormonen erlitten die Strafe des Theerens und Federns (taring and feathering), womit eine Auspeitschung verbunden ist, einige wurden gehängt und endlich die ganze Masse ausgetrieben. Sie begaben sich hierauf nach Clay County, wo sie sich besser hielten und ungestört lebten, bis der Prophet einen größeren Wirkungskreis in einem mehr bevölkerten und reicheren Lande am Ohio für seiner würdig hielt. Dort hatte er schon 1831 den Grund zu seiner Wirksamkeit gelegt; auf sein Gebot verkauften die Mormonen meist ihre Güter in Missouri und folgten dem Rufe. Smith legte dort eine Bank an und trieb als deren Präsident das Geschäft im Großen. Der Schwindel war damals leider nur zu gemein; Smith trieb denselben indes auf eine sogar ungewöhnliche Höhe und machte dann unter Umständen Bankrott, durch welche ein spießbüchischer Betrug klar am Tage lag, mit Wechselreitereien, Täuschungen über angebliche Geldkisten und dgl., aber auch zugleich mit großer Schlaueit in Bezug auf Rechtsformen; auch trat nach dem Bankrott eine starke Aufregung der Bevölkerung ein; der Prophet ward in Ohio bedroht; er schüttelte den Staub von seinen Füßen und zog mit seinen Aposteln, Aeltermännern und dem Haufen der Heiligen nach Missouri Caldwell County, wo er einen großen, zum Theil schon angebauteu Strich Landes, mit Mühlen u. s. w. gekauft hatte und eine Stadt anzulegen beschloß. Die Mittel gibt folgende Offenbarung an: „Offenbarung am 9. Juli 1837 im fernen Westen, Caldwell County Missouri, gegeben. — O Herr, zeige Uns, Deinen Dienern, wie viel Du verlangst von dem Eigenthume Deines Volkes zum Zehnten? Antwort: Wahrlich, so spricht der Herr, ich verlange alles ihr überflüssiges Eigenthum, damit es gelegt werde in die Hand des Bischofs meiner Kirche von Zion, zur Erbauung meines Hauses und zur Grundlegung von Zion und für die Priesterschaft und für die Schulden des Vorzuges meiner Kirche, und dies soll der Beginn sein des Zehnten von meinem Volk, und diejenigen, von welchen einmal der Zehnten erhoben ist, sollen ein Zehntel ihrer Habe jährlich zahlen und das soll ein stehendes Gesetz sein für sie immer, denn „meine heilige Priesterschaft,“ spricht der Herr, „wahrlich ich sage Euch, alle welche sich sammeln im Lande Zion, sollen besteuert werden für ihr überflüssiges Einkommen, und sollen dies Gesetz

beobachten, oder sie sollen nicht würdig befunden werden, unter Euch zu wohnen; und schauet, ich sage Euch, wenn mein Volk nicht dies Gesetz beachtet, um es heilig zu halten, und durch dies Gesetz heiligt das Land Zion für mich, daß meine Satzungen und Vortheile darauf gehalten werden, auf daß es heilig sei. Schauet, wahrlich ich sage Euch, dann soll es nicht ein Land Zion für Euch sein und dieß soll ein Beispiel sein für alle Staaten Zions, in Ewigkeit, Amen.“

In Missouri wurden gleich Anfangs die neuen Heiligen mit Argwohn beobachtet; man erinnerte sich ihrer früheren Betrügereien und Diebstähle, der Bankrott im Westen kam hinzu; indes wurden sie Anfangs nicht gestört. Sie vermehrten sich in großen Mengen; Smith ließ wenigstens Diejenigen, welche nichts besaßen, gut kleiden und füttern, somit suchten eine Menge Einwanderer ihre Zuflucht bei ihm; Apostel waren ohnedem in England verbreitet, welche die Auswanderungslust ausbeuteten. Der damals noch schwach bevölkerte Staat bot Smith einen Schauplatz, wo er mit seiner ergebenen Schaar die Mehrheit erlangen konnte. Er herrschte unumschränkt. Die alten Diebstähle und Betrügereien begannen aufs Neue; in der Nähe der Mormonen war kein Einzelner zu finden, der nicht betrogen oder sonst benachtheiligt wurde. Alle Nichtmormonen wurden auf die eine oder andere Weise aus der Grafschaft Caldwell geschafft; Verdacht wegen mehrerer Mordthaten war allgemein verbreitet. Smith hatte nämlich wie der türkische Sultan eine auserlesene Schaar unter seinen Gläubigen gebildet, Danites genannt, welche seine Befehle, von welcher Art sie auch sein mochten, ausführten. Hierüber gibt Nachricht ein auf Befehl des Senates in Washington gedrucktes Document; (Document showing the Testimony given before the judge of the fifth judicial circuit of the State of Missouri at the court house in Richmond in a criminal court of Inquiry begun Nov. 12. 1838) woraus Clark einige Auszüge ertheilt. Eine Liste von 35 Personen war beigefügt als angeklagt des Hochverrathes, Mordes, Einbruchs, Diebstahls, Betruges und der Brandstiftung; darunter Joseph Smith, Hiram Smith (des Propheten Bruder), Rigdon, Pratt und andere Häupter der Mormonen. Clark berichtet: „Der erste vom Staat vorgebrachte Zeuge war Dr. Sampson Award, früherer Lehrer unter den Mormonen. Er bezeugt, daß eine Schaar, zuerst benannt „die Töchter Zions,“ nachher die Daniten-Schaar (Danite band), von den Mitgliedern der Mormonen-Kirche gebildet wurde, deren ursprünglicher Zweck es war, aus der Grafschaft Caldwell alle Diejenigen zu vertreiben, die nicht zur Mormonen-Kirche gehörten. Joseph Smith segnete sie und prophezeite über sie, sie würden das Mittel in den Händen Gottes sein, das tausendjährige Reich einzuführen.“ Der Eid dieser Schaar war folgender:

„Im Namen Jesu Christi, des Sohnes Gottes, verpflichte ich mich feierlich, stets zu verheimlichen und nie zu enthüllen die geheimen Zwecke dieser Gesellschaft, benannt die Töchter Zions. Sollte ich dies jemals thun, so gebe ich mein Leben als verwickelt.“ Diese Bande hielt sich zum Gehorsam gegen Joseph Smith und seine Rathgeber Hiram Smith und Sidney Rigdon eben so verpflichtet, wie gegen die Gebote des höchsten Gottes. Joseph Smith erklärte ihnen in einer öffentlichen Adresse, sie müßten einander in Recht wie Unrecht zur Seite stehen. Er erklärte bei einer andern Gelegenheit, daß Jeder, welcher nicht die Waffen für die Vertheidigung der

Mormonen in Davis führen wolle, das Land zu verlassen habe. In Bezug auf die Wegnahme des Eigenthums von Andern auf ihren Feldzügen nach Davis County sagte er ihnen, die Kinder Gottes zögen nicht in den Krieg auf ihre eigenen Kosten. Es sei hohe Zeit, daß sie sich äußerten als die Heiligen des höchsten Gottes, daß sie sich selbst beschützten und das Königreich nähmen. Einige Malen äußerte er, Einer würde Tausende jagen, zwei würden 10,000 in die Flucht schlagen; die Vereinigten Staaten seien verkauft; die Mormonen-Kirche sei der kleine Stein, von welchem der Prophet Daniel rede; zuerst seien die Andersgläubigen (Dissonants) und dann der Staat das Höhenbild, welches dadurch zerstückt werden solle. In einer Anrede an die Streitkräfte zu Farwest, um die Zeit als General Lucas in der Gegend mit Miliz erschien, sagte ihnen Smith, daß sie zwar an Zahl weit geringer seien, allein der Herr werde Engel senden, um für sie zu kämpfen und den Sieg zu erfechten. Der Zeuge (Avar) erhielt den Befehl von Smith, das Papier zu vernichten, welches die Verfassung der Daniten-Schaar enthielt, da dasselbe bei der Entdeckung als verrätherisch gelten würde; er gehorchte aber nicht dem Befehle, sondern behielt das Papier, bis er, zum Gefangenen gemacht, dem General der Streitkräfte von Missouri dasselbe überreichte.

In diesen Angaben sind die Feindseligkeiten, welche der Staat endlich zur Austreibung der Mormonen begann, berührt worden. Nach allen den Verletzungen der Einwohner und der Leichtigkeit sowie Uebereinstimmung, womit eine so organisirte Bande ihre Betrügereien, Diebstähle und Gewaltthätigkeiten übte, war der Act der Austreibung durch die Gesetzgebung mit Aufbietung der Miliz gerechtfertigt; auch besaß der Staat verfassungsmäßig als Souverain dazu ein unbestrittenes Recht. Es sind jedoch in der Aufregung der erbitterten Volksmasse nicht alle diejenigen Förmlichkeiten beobachtet worden, welche den Act zu einem rechtskräftigen gemacht haben würden; die Proclamation des Gouverneurs zur Aufbietung der Miliz gegen die Mormonen wurde namentlich wegen der Heftigkeit ihrer Abfassung und den Drohungen der militärischen Ausrottung in der ganzen Union getadelt. Es begann ein förmlicher Feldzug, in welchem der Widerstand der Mormonen mit unerbittlicher Härte gerächt wurde.

Ein Krieg mit Fanatikern ist sicherlich gefährlich, sobald die

Anführer selbst eine wirkliche Ueberzeugung und eine darauf begründete Kühnheit besitzen. Letzteres war natürlich bei Gauklern und Betrügern nicht der Fall, welche eine bethörte und unwissende Menge als Mittel ihrer politischen und finanziellen Speculationen benutzte; Smith und seine Genossen hielten es für rathsamer, die Sache nicht auf's Aeußerste zu treiben, und der Schwarm der Heiligen begab sich auf das östliche Missouri-Ufer nach Illinois. (Fortsetzung folgt.)

**Promenaden - Polizei.**  
(Eingefendet).

Es ist in diesen Blättern schon wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden, wie nothwendig die Einführung einer Beaufsichtigung unserer Promenaden sei. Wünschenswerth würde es gewesen sein, wenn dieser Gegenstand eine weitere Besprechung und eine Berücksichtigung der Behörde gefunden hätte. Factisch ist es, daß jetzt eine Beaufsichtigung in der gedachten Beziehung nicht stattfindet. Eben so gut, als sich die polizeilichen Patrouillen in anderer Hinsicht als nothwendig und ersprießlich erweisen, würde dies in der hier fraglichen Beziehung mit Patrouillen durch Rathsdienere der Fall sein.

Man braucht nur daran zu erinnern, wie schnell in früheren Zeiten der Ruf wirkte: „der Schippenmann kommt!“ Die neuerliche Rathsbekanntmachung bezüglich der Singevögel und dergl. bedingt das Vorhandensein eines Aufsichtspersonals allein schon.

**Polizeiliches.**

Jedenfalls würde sich die Baupolizei oder wem sonst dies zukommt, großen Dank erwerben, wenn die Brücke, welche auf dem Wege nach Schleusig über den Floßgraben herüber nach dem Brandmilchgarten führt, ausgebessert würde, da man sich sehr in Acht nehmen muß, nicht in einem der zwei größten Löcher derselben den Fuß zu brechen. Der Auftritt zu derselben ist ebenfalls sehr schlecht und nicht einmal durch eine Barriere geschützt. Wie leicht kann dort ein Unglück geschehen, zumal jetzt, wo so viele Kinder diesen Weg passiren. H. R.

**Leipziger Börse am 17. Juni.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	107 1/4	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	128 1/2	127 3/4	Magdebg.-Leipziger.	—	255 1/2
do. La. B. . . . .			Sächs.-Baiersche . .	—	90 5/8
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	101 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	88 1/2
do. 10. f. -Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/2	85 1/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	53 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	171	170 3/4	besbank La. A. . . .	—	161
Löb.-Zittauer La. A.	27 1/2	26 3/4	do. La. B. . . . .	—	136 1/2

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis mit 12. Juni 1852.

Für 10,894 Personen excl. Berliner Antheil u. des Antheils aus dem norddeutschen Verband	7,837	27	—	2
• Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil und des Antheils aus dem nordd. Verband	5,769	12	—	—
<b>Summa</b>	<b>13,607</b>	<b>39</b>	<b>—</b>	<b>2</b>

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Mai 1852.

Für 59,323 Personen	45,876	8	5	2
= 211,120 Fracht u. Eilgut	35,365	9	—	—
<b>Summa</b>	<b>81,241</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>2</b>

(excl. der noch nicht festgestellten Einnahmen aus dem Verkehr mit andern Bahnen).

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbef. Abds. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahn.). B. über Rödau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn.].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Abds. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Abds. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn.].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abds. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahn.].  
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a/M. ad 1. und 2. Vorm. 9 Uhr (Ankunft in Frankfurt a. M. Nachm. 3 3/4 U.), ad 3) Nachm. 2 U. (Ankunft in Frankf. a. M. Abds. 8 U. 16 Min.)  
Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 4) Abds. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachm. 3 3/4 Uhr.)
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Abds. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Abds. 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayerisch. Bahn.]

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Eöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Eöln, auch nach Paris und London: 1) Personen, Morgs 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personen, Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personen, Abds 5 1/2 U.; 4) Personen, Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Eöthen [Magdeb. Bahnh.]

Anschlüsse in Eöthen nach Bernburg Morgs 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds 7 3/4 Uhr.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Eöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgens 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 1/2 und Abends 5 1/2 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Leser-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie,** Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidthwaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

**Agentur- & Nachweisungs-Bureau** für Waaren-, Geschäfts- und Grundstücksverkäufe, Verpachtungen, Localvermietungen, Unterbringung und Beforgung von Capitalien auf sichere Hypotheken u. von Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

**Suano-Fabrik** vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

### Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

**Concert im Schützenhause** von 7—10 Uhr.

**Theater.** 18. Abonnementsvorstellung. (V.)

Zum ersten Male:

### Ein alter Musikant,

Drama in 1 Act, mit freier Benutzung einer wahren Anekdote, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Pietro Tartini, ein alter Capellmeister, . . .	Herr Kläger.
Angelina Tartini, seine Ankelin, . . .	Fräul. Liebich.
Maria, deren Amme, . . .	Frau Gide.
Giuseppe Lamburini, Sänger, . . .	Herr v. Othegraven.
Henry Desmesteur, ein junger Advocat, . . .	„ Bellosa.
Bernon, ein Kunsthandler, . . .	„ Stürmer.
Ein Diener . . .	„ Herboldt.
Ein Commis Bernon's . . .	„ Kahn.
Eine Dame . . .	Frau Kläger.
Ein junger Herr . . .	Herr Gramer.
Erste, } Grisette . . .	Fräul. Rauch.
Zweite, } . . .	„ Koch.
Dritter, } Commis . . .	Herr Saalbach.
Vierter, } . . .	„ Kahn.
Lucille . . .	Fräul. Buch.
Erster, } Straßensjunge . . .	„ Wiede.
Zweiter, } . . .	„ Kauschenbach.
Herren und Damen. Spaziergänger. Volk.	

Die Handlung spielt in Paris.

Hierauf, zum ersten Male:

### Die Sängerefabrt,

Komische Oper in 1 Act. Frei nach dem Schüze'schen Lustspiel „Der König von Sestern“ bearbeitet von Theodor Drobisch. Musik von E. E. Conrad.

Personen:

Der König . . .	Herr Stürmer.
Der Intendant der Oper . . .	„ Saalbach.
Stürmer, } Studenten, . . .	„ Proffin.
Ludwig, } . . .	„ Behr.
Sparmann, Dorfrichter, . . .	„ Schott.
Bärchen, seine Tochter, . . .	Frau Günther-Wachm.
Hammel, Dekonomie-Verwalter, . . .	Herr Menzel.
Martin, ein Bauerbursche, . . .	„ Herboldt.
Jagdfolge des Königs. Treiber. Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung geschieht auf einem Dorfe.	

### Bekanntmachung.

In der Zeit vom Abend des 14. bis zum Morgen des 15. ds. Mts. sind aus einem in der Reichsstraße hier gelegenen Gewölbe die nachstehend verzeichneten Gegenstände, dem Anscheine nach mittelst Anwendung von Nachschlüsseln, gestohlen worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes auf, welcher über die Verübung des Diebstahles oder den Verblieb der gestohlenen Gegenstände Aufschluß zu geben geeignet ist.

Leipzig, den 17. Juni 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

### Verzeichniß

der entwendeten Gegenstände.

Drei Duzend gedruckte wollene Long-Shawls, sog. Charpes, theils mit Bordüren ohne Füllung, theils mit Palmen, sämmtlich in den Farben weiß, roth, gelb, braun;  
fünfzehn Stück 2 1/2 Ellen große, gedruckte wollene Thibet-Lücher mit schwarzem Grunde und bunten Mustern;  
ohngefähr ein Duzend wollene gedruckte Mouffellintücher, 2 1/2 Ellen groß mit kleinen Palmen und gelbem, schwarzem, braunem und rothem Grunde;  
anderthalb Duzend dergleichen Lücher, 3 Ellen groß,  
ein halbes Duzend 2 3/4 Ellen große, weiße Mouffellintücher, mit großen Palmen;  
drei Viertel Duzend dergleichen, in Thibet;  
drei Viertel Duzend weiße Mouffellintücher mit kleinen Palmen;  
ohngefähr ein Duzend gedruckte Mouffellintücher, zum großen Theile weiß mit rother Kante;  
zwei rothe, schwarz gemusterte gedruckte Tischdecken und ein brauner, defecter Comptoirrock mit schwarzen Hornknöpfen.

### Bekanntmachung.

Auf dem zwischen Gohlis und Eutritzsch gelegenen Areal, d. s. g. Kohlgarten, ist vor einigen Tagen ein zweirädriger Handwagen, in einzelne Stücke zerlegt, gefunden und von uns in Gewahrsam genommen worden.

Wir fordern Jeden, der darüber, wie dieser Wagen dahin gekommen ist, einigen Aufschluß zu geben vermag, auf, sofort diesfallige Anzeige bei uns zu bewirken, so wie wir gleichzeitig hiermit denjenigen, dem der Wagen abhanden gekommen ist, veranlassen, sich bei uns zu melden und auszuweisen, indem wir bemerken, daß nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 15. Juni 1852.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Pohlens, Act.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Stud. med. Herrn Gustav Theodor Michael aus Altgerdorf anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit No. 112, 726 bezeichnete Legitimations-Karte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, sothane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 16. Juni 1852.

Das Universitäts-Gericht das.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Johann Christianen verw. Weber gehörige, unter Nr. 161 des Brandca-  
tasters zu Stötteritz untern Theils gelegene Haus sammt Garten,  
welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf  
722 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf.  
ortsgerichtlich gewürdert worden ist,

den 18. August 1852

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert  
werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen,  
am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle  
zu erscheinen, sich anzugeben und gewärtig zu sein, daß sofort nach  
12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden wird. Die nähere  
Beschreibung dieses Grundstücks und die darauf haftenden Oblasten  
sind aus der in dem Schulze'schen Gasthose allhier angeschlagenen  
Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz untern Theils, den 7. Juni 1852.

Herrl. Weiße'sche Gerichte allda.  
Dr. Schmidt, S.-B.

### Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das, den Schlesier'schen  
Cheleuten zu Lindenau gehörige, unter Nr. 205 und 209 d des  
dasigen Flurbuchs verzeichnete Hausgrundstück, welches ohne Rück-  
sicht der darauf haftenden Abgaben auf 700 Thlr. taxirt worden ist,  
den sechs und zwanzigsten August 1852

von dem unterzeichneten Rathslandgericht öffentlich versteigert und  
Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zuge-  
schlagen werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks enthalten die im Rathslan-  
dgericht und im Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschläge.  
Leipzig, den 28. Mai 1852.

Das Rathslandgericht.  
Stimmel.

Günther.

### Auction.

Montag den 21. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen im Par-  
terre des weißen Adlers allhier verschiedene sehr gut gehaltene Mö-  
bels und Effecten, worunter namentlich ein sehr schönes Pianoforte,  
fast neu, ein schöner Trümeau und sehr gut gehaltene Sopha's  
und Stühle, auch ein runder Tisch von Mahagony s. w. a. m.  
befindlich gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände sind von Freitag den 18. Juni  
ab im Auctionslocale, das Verzeichniß daselbst und bei mir jeder-  
zeit zu sehen.  
Leipzig, am 14. Juni 1852.

Dr. Heinrich Meißner, requir. Notar.

**AUCTION** im Gewandhause Montag den  
21. Juni u. f. L. Enthaltend  
Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider,  
Prelioson, Uhren, Bücher etc. Kataloge sind im Durchgange des  
Rathhauses bei Koch zu haben.

### Weinversteigerung.

Am 21. Juni früh 9 Uhr sollen in dem Hofe des an der Peters-  
straße sub Nr. 30 gelegenen Hauses „zum goldenen Hirsche“ zwölf  
Eimer Wein, als: Forster von 1846, Hochheimer und Laubenheimer,  
so wie Affenthaler Rothwein, 1848r, von dem Unterzeichneten gegen  
sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.  
Adv. Rudolph Nothe.

## Zur Nachricht für Auswanderer.

Am 15. August d. J. werden wir mit dem neuen dreimastigen Schiffe **Texas** eine Expedition von **Bremen** nach  
**Indianola** unter ungewöhnlich günstigen Bedingungen abrichten, und ist das Nähere im Directorial-Bureau, Flossplatz  
Nr. 1, Schimmels Gut, zu erfragen.  
Leipzig, den 15. Juni 1852.

Directorium des Nationalvereins für deutsche Auswanderung.

## Schiffsgelegenheiten für Auswanderer.

Der Unterzeichnete expedirt fortwährend für die Passagierfahrt bestimmte große schnellsegelnde dreimastige Schiffe erster Classe von  
**Bremen** nach **New-York** und **Baltimore** am 1. und 15. jeden Monats für 30 Thlr. Gold oder 60 Gulden rheinl.; nach **New-Orleans**  
und **Weston** vom 15. August bis 1. September, nach **New-Orleans** für 33 Thlr. Gold oder 66 Gulden rheinl., nach **Galveston**  
für 35 Thlr. Gold oder 70 Gulden rheinl.

Die Ueberfahrtspreise sind bei freier vollständiger Beköstigung für Kinder besonders ermäßigt. (Kinder unter 1 Jahr alt sind frei.)  
Bremen, im Juni 1852.

J. S. Buschmann, beeidigter Schiffsmakler.  
E. S. Lucius, Agent in Leipzig, kl. Fleischergasse Nr. 5.

Heute Schluß der Auction in Nr. 16 der Reichsstraße  
(Eingang im Goldhahngäßchen). Anfang früh 9 Uhr. An der  
Reihe: **Möbels.**  
Adv. Schrey, Notar.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig erschien so eben:

### Düstere Sterne.

Neue Dichtungen  
von **Adolph Böttger.**  
Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Im vorigen Jahre erschien von demselben Verfasser:

### Die Pilgerfahrt der Blumengeister.

Mit 36 illum. Kupfern.  
Prachtvoll in Maroquin gebunden.  
Preis 8 Thlr. 15 Ngr.

Das Personalverzeichnis der Universität ist erschienen  
und in der Serig'schen Buchhandlung und bei mir für  
3 1/2  $\mathcal{R}$  zu haben.

Ferdinand Nischwitz im Mauricianum.

Unterricht im Englischen und Französischen wird nach bester  
Methode an je 1, 2 oder 3 Schüler zu 1/6, 1/8 resp. 1/10 Thlr.  
à Person für die Stunde ertheilt. Abonnements werden von 10 bis  
1 Uhr Mittags entgegen genommen Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Franzose, welcher unlängst von Paris hier angekommen ist,  
beabsichtigt auf eine ganz neue, schnelle und faßliche Methode hier  
Unterricht, so wie auch Conversations-Stunden, an denen Mehrere  
Theil nehmen können, zu ertheilen, und empfiehlt sich unter sehr  
billigen Bedingungen den gebildeten Ständen. Näheres zu erfra-  
gen Ritterstraße Nr. 21, 2. Etage, von 1 bis 2 Uhr.

### Bekanntmachung.

Auf dem Braunkohlenwerke „Gottes Segen“ bei Brandis sind  
nicht die im letzten Mittwoch's-Blatte bemerkten Preise, sondern  
nachstehende, als:

erste Sorte	7 Ngr.,
zweite	= 5
dritte	= 2 = 5 Pfg.,
vierte	= 1 = 5

Dritte und vierte Sorte zusammen, wie sie aus der Grube ge-  
fördert werden, besonders für Fabriken und Brennereien geeignet,  
zu 2 Ngr. J. A. der Steiger Nolze.

### Bekanntmachung.

Mein Verkaufsstand befindet sich nicht mehr am Königshaus,  
sondern **Grimma'sche Straße Nr. 5** in der Hausflur. Zu-  
gleich empfehle ich alle Gattungen Kämmen in Schildkrot, Elfen-  
bein, Büffelhorn und Buchsbaum zu den billigsten Preisen.

J. C. Hänsel,  
Kammachermeister.

**Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Sand-  
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-  
dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu  
hergestellt. Geschw. Nöderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Pughauben werden schön und sauber gewaschen und aufgesteckt  
in der Bude, Markttag, der Engel-Apothek geraderüber.

Mit Loosen zur 1sten Classe 42ster Lotterie, Ziehung den 28. Juni d. J., empfehle ich mich hiermit bestens.  
**August Kind, Markt Nr. 6, eine Treppe.**

Aecht

### Kummerfeld'sches Waschwasser

ist nur bei mir für 1 Zhr. die Flasche und 5 Ngr. für Emb. bei franco Einlieferung des Betrags zu haben — und warne ich vor allen Nachpfschereien. —

C. B. Münderloh in Weimar.

**Triester Universal-Mineral-Sitt** von Dr. Hugo Waller, womit sich ein Jedes selbst alles zerbrochene, defecte oder gesprungene Porzellan, Steinzeug, Glas, Metall und dergl. fast unsehbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann, empfiehlt mit leicht faßlicher Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Cocoseife**, parfümirte, rothe à Pfd. 56 S., weiße à Pfd. 40 S., im Centner billiger, empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

### Badebruchbandagen

in verschiedenen Arten fertigt und empfiehlt in reichster Auswahl **Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagenmagazin Markt, Königshaus 17, 1 Tr.

### An die geehrten Hausfrauen!

Blechlüchsen zum Einlegen der Schoten u. s. w. sind stets vorräthig beim **Klempner F. Wilhelmy**, Hainstraße Nr. 23.

**Damenhüte** und **Kinderhüte** werden fortwährend noch spottbillig verkauft, Bestellungen in diesen Sachen prompt u. billigt besorgt kl. Fleischer-gasse Nr. 6, 1. Etage (rother Krebs).



**Feinste Pariser Herren-Hüte**

verkauft billigt **Gebr. Tecklenburg** am Markte.

### Sommer-Hüte für Herren

in braun, grau und modifarben, leicht und sehr billig, empfiehlt **W. L. Köberlings Hutfabrik**, Markt, unterm Rathhaus Nr. 30.



### Das Möbel-Magazin von C. F. Jage,

Petersstraße Nr. 42, erste Etage,

empfehlen die allergrößte Auswahl dauerhafter und stets nach den neuesten Zeichnungen gearbeiteter, einfacher und eleganter Mahagoni-, Nußbaum- und Kirschbaum-Mö-

bels, Spiegel jeder Art und Größe in Mahagoni und Goldrahmen.

Die Preise sind, wie bekannt, stets die billigsten.



### Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,

werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

**Möbeldamaste**, Cattune und Tischdecken in großer Auswahl, neueste Muster, empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

**Wattirte Bettdecken**, in großer Auswahl und sehr gut gearbeitet, empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

### Patentirtes giftfreies Fliegenpapier,

zur Vertilgung dieses Ungezieters ganz besonders zu empfehlen, haben wir für hiesigen Platz und Umgegend in Commission erhalten und empfehlen selbiges in Buchen und Bogen zu billigen Preisen.

**Carl Wilhelm Seyne** am Königsplatz.

**Mantel & Niedel** am Markt.

## Verkauf

von

### billigen Sommerartikeln

bei

**Gustav Markendorf,**

vormalig **J. H. Meyer,**

**Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.**

Echtfarbige bedruckte **Jaconets** und **Mousselinnettes**, die Robe 1 Ngr. 20 Ngr., 2 Ngr., 2 1/2 Ngr. und 3 Ngr.

Bedruckten französischen **Barège**, die Robe 3 Ngr., 3 1/2 Ngr. und 4 Ngr.

Echtfarbige englische **Leinwand**, die Robe 1 Ngr. 15 Ngr. u. 2 Ngr. Bedruckten **Mousseline de laine**, die Robe 2 Ngr., 2 Ngr. 15 Ngr. und 3 Ngr.

**Foulard laine, Toile de laine, Beige** und andere leichte wollene Stoffe, die Robe 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr.

Feine abgepaßte **Kattun-** und **Percal-Roben** à 2 Ngr., 2 Ngr. 15 Ngr. und 3 Ngr.

**Sommer-Umschlagetücher** à 2 Ngr., 2 Ngr. 15 Ngr. und 3 Ngr.

### Für Herren:

**Sommer-Hosenzeuge** in großer Auswahl, das Bein: Kleid 15 Ngr., 20 Ngr., 25 Ngr. und 1 Ngr.

**Sommer-Buckskin**, das Beinkleid 2 Ngr. 20 Ngr. und 3 Ngr. **Piqué-Westen**, bedruckt und gewirkt, die Brab. Elle 10 Ngr., 15 Ngr. und 20 Ngr.

**Sommer-Cravatten** und **Sommer-Tücher** à 4 Ngr., 6 Ngr., 8 Ngr. und 10 Ngr.

Französische fertige **Percal-Hemden** mit Falteneinsatz à 1 Ngr. 20 Ngr.

Französische **Kinder-Taschentücher** à 2 Ngr. u. 3 Ngr.



### Kaffee- und Esslöffel

in feinem **Neusilber**: Kaffeelöffel Duzd. 1 Ngr., Eßlöffel Duzd. 3 1/2 Ngr., Kinderlöffel Stück 7 Ngr.

in engl. f. **Britannia-Metall**: Kaffeelöffel Duzd. 8 und 10 Ngr., Eßlöffel Duzd. 22 1/2 Ngr., Suppenlöffel, Gemüselöffel, Kinderlöffel etc. empfiehlt **G. F. Märklin** am Markt.

**Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.**

### Feinste Pariser Herrenhüte

von den feinsten bis 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., neuester Façon, empfiehlt

**W. F. Köberlings Outfabrik,**  
Markt, Rathhaus Nr. 30.

**G. B. Holsinger Mauricianum.** **Nadeleinfädler** in verbesserter Einrichtung, Haar-, Gürtel- und Shawlnadeln, Bandmaße für Damen ic.

**Cigarren-Spitzen und Pfeifchen, Taschenfeuerzeuge** verschiedener Art empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Wanzenod** und persisches **Insectenpulver** mit Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 2 1/2 und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, Detailverkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

### Persisches Insectenpulver,

das Glas 5 Ngr., bei **Gebr. Tecklenburg.**

### Verkauf oder Verpachtung.

In einer Provinzial-Stadt Sachsens, einige Stunden von Leipzig, steht ein Haus- und Gartengrundstück mit angebrachtem flotten Material-Geschäft billig zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Nähere Auskunft in der Eisenhandlung des Hrn. **Carl Selzer**, Sporergäßchen in Leipzig.

Ich beabsichtige, mein Haus und Garten, nahe am Wasser gelegen, **billig** zu verkaufen. Es eignet sich gut zu einer Fabrik oder Brauerei, der Flächeninhalt ist 200 Ellen lang und 83 Ellen tief. Das Nähere poste restante Leipzig Nr. 260.

Ich bin gesonnen, mein Gut Familienumstände halber zu verkaufen; es liegt in Preußen, 6 Stunden von Leipzig, hat 320 Morgen Feld und Wiesen, das Inventarium, todt und lebendig, in ausgezeichnetem Stande, die Gebäude gleichen einem Rittergute. Das Nähere poste restante Leipzig XXX frei.

Ein dreisitziges, **modern** mit Koffhaar und Stahlfedern gepolstertes Sopha von Birkenmaser, mit gelbem Damast überzogen, steht nebst 6 Stühlen zum Verkauf. Königsplatz Nr. 11 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu verkaufen** ist billig 1 runder Tisch, 6 Stück Rohrstühle und 1 Kleiderschrank hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe links.

**Zu verkaufen** sind mehrere Journale, Reale und verschiedene Sorten Maculatur bei **Dedrich**, Petersstraße Nr. 40.

**Zu verkaufen** ist billig 1 Sopha, 1 Kastenregal, 1 großes Comptoirpult, 2 Roccospiegel, 1 Bettcommode, Salonleuchter und 1 Garten-Orchester Querstraße Nr. 29 parterre links.

**Zu verkaufen** ist billig ein dauerhafter Divan Goldhahn-gäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

1 birkner u. 1 Kirschbaum-Secretair, 1 dergl. Bureau, 1 Divan hell, 1 großer dunkler Divan, 1 Sopha, Rohr- u. Polsterstühle, 2 runde Tische, 1 Auszieh-, 1 Zuschneide-, 1 Gartentisch, 1 große Commode, 1 Pultcommode, 1 Bettcommode, 1 Buffet, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Bücherschrank, 1 dgl. Regal, 1 große lackirte Mahagoni-Bettstelle mit Stahlfedermatratze, 1 Koffhaarmatratze, 1 Schreibtisch, 1 Comptoirpult, 1 Geldcasse mit 8 Riegeln, 1 Sessel, 1 Stuhlhü, 8 Tage gehend, 1 Stehpult, div. Pfeiler- und andere Spiegel, 1 Kronleuchter ic. zu verkaufen Böttchergäßchen 3, Gewölbe.

**Zu verkaufen:** 4 Commoden, 1 Kleiderschrank, 3 Sopha's, Schüsselbret, 1 Glasschrank, Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn.

Eine Koffhaarmatratze ist zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 37, 1 Treppe links.

Einige Kerbmäschinen und ein eiserner Mörser sind billig zu verkaufen beim Mechanikus **Aßling**, Barfußmühle.

**Zu verkaufen** ist wegen Mangel an Platz ein Gebett Betten große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein Pferd, zwei Stück Geschirre, ein ein-spänniger Küstwagen, ein Kutschwagen und ein Sattelzeug. Das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

**Zu verkaufen** ist billig ein ausgezeichnet schöner großer Ziegenbock, gut eingefahren, mit Wagen und Geschirr, Universitätsstraße Nr. 17.

Sonnabend den 19. Juni ist eine schöne ächte **Bulldogge**, männlichen Geschlechts, zu verkaufen. Anzusehen und zu erfragen beim Portier des Hôtel de Pologne.

**Junge Hunde, Affenpinscher**, sind zu verkaufen. Zu erfragen im Sandthore.

**Zu verkaufen** ist billig ein 3/4 Jahr alter Zwergpudel Neufirchhof Nr. 21 parterre.

### 300,000 Stück Mauersteine

sind zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

### Echte holländ. Kern-Talgseife

erhielt Unterzeichneter in Commission und empfiehlt solche in Original-Kisten von 1/4 Stk à 3 Thlr. 26 Ngr. und pr. 8 5 Ngr. den geehrten Hausfrauen zu gütiger Beachtung.

**G. A. Bauer**, Dresdner Straße Nr. 59.



### Goldfischchen

mit dazu gehörigen Gläsern und Negchen empfiehlt

### Moritz Richter

im Barfußgäßchen.

**Cigarren**, alte abgelagerte Bremer Waare, Nr. 6, das Tauf. 9<sup>1/2</sup>, 25 Stück 7<sup>1/2</sup> Ngr., Nr. 13, das Tauf. 10<sup>1/2</sup>, 25 St. 7<sup>1/2</sup> Ngr., empfehlen als vorzüglich **L. Bühle & Co.**, Klostersgasse 14.

Als Linderungsmittel gegen  
1 ganze Schachtel 14 Ngr.  
1 halbe Schachtel 7 Ngr.  
Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten

### Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt**.



### Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Ärzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Kruke 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851. **Th. Heß.**  
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

**Feinste Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenzen** à Flasche 10, 15 und 20 Ngr., extrafeinen **Bischof** à 7 1/2 Ngr. pr. Flasche, so wie alle Sorten **Punsch- und Grog-Essenzen**, worunter besonders **Burgunder Wein-Punsch** sich auszeichnet, empfehlen

### L. Mittler & Co.,

Dresdner Straße Nr. 53.

# Leipziger Getreide-Kümmel

von  
**Alexander Broche,**

Thomasmühle,

aus wirklichem Getreide: Brantwein, mittelst Gewürz: Destillation  
(nicht mit Del) auf das Sorgfältigste bereitet, empfehle ich als etwas Vorzügliches, in Originalflaschen, bei welchen auf meine Firma und Siegel gefälligst zu achten bitte.  
**Alexander Broche.**



## Boonekamp of Maag-Bitter,



bekannt unter der Devise:  
**Occidit, qui non servat,**

Flaschen-Siegel.

Flaschen-Siegel.

der rühmlichst bekannte magenstärkende Bitter-Extract, der feinste und wohlthwendste bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von Seiten der Herren Aerzte als des Publicums einer überaus günstigen Aufnahme erfreut, ist für Leipzig und Umgegend bei

**Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33, zu haben.**

**H. Underberg-Albrecht,**

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,  
alleiniger Destillateur des

**Boonekamp of Maag-Bitter.**

## Natürliche Mineralbrunnen 1852

sind nun von Maifüllung alle eingetroffen:

<b>Emser Kränchen,</b>	<b>Emser Kessel,</b>
<b>Eger Franzens-</b>	<b>Eger Salzquelle,</b>
<b>brunnen,</b>	<b>Biliner Sauerbrunnen,</b>
<b>Eger Wiesenquelle,</b>	<b>Weilbacher Schwefel-</b>
<b>Dryburger,</b>	<b>brunnen,</b>
<b>Wildunger,</b>	<b>Geilnauer,</b>
<b>Pyrmonter Stahlbrunnen,</b>	<b>Schlesischer Obersalz-</b>
<b>brunnen, Marienbader Kreuzbrunnen, Marien-</b>	<b>bader Ferdinandsbrunnen, Creuznacher Elisa-</b>
<b>bethquelle, Homburger Elisabethquelle, Missin-</b>	<b>ger Bakoczy doppelte und einfache Gasfüllung,</b>
<b>Pälauer Bitterwasser, Friedrichshaller Bitter-</b>	<b>wasser, Saldschützer Bitterwasser, Adelheids-</b>
<b>quelle, Wittekinder Salzquelle, Selters echt</b>	<b>Nassauer.</b>

## Carlsbader

**Sprudel, Mühlbrunnen, Schlossbrunnen, Theresienbrunnen, Neubrunnen, Marktquelle, Creuznacher Mutterlaugensalz, Seesalz, Wittekinder Mutterlaugensalz.**

Sowohl in Partien nach Hunderten, Duzenden, auch einzelnen Krügen von Wässern, als auch die Salze in Centnern und Pfunden zum niedrigsten Preise empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

## Cardinal, Bischof

und **Bischof-Essen** empfiehlt in vorzüglicher Qualität  
**Serm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.**

## Armagnac,

echter **Franzbrantwein**, zum Gebrauch mit Kochsalz, halte ich stets Lager reiner reeller Waare à Bout. 25  $\pi$ , empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Weinhandlung,**  
Petersstraße Nr. 43/34.

**Oignons brulés de Paris,**  
**Französ. getrockn. Aepfel,**  
**Italien. u. Bamberger Brünellen**

empfehlen

**A. C. Ferrari,**  
Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

## Frische Schmelzbutter in Kübeln

bei **Theodor Geld, Petersstraße Nr. 19.**

Gute saure Gurken à Schd. 12  $\pi$ , Preiselbeeren à R 1  $\pi$  8  $\pi$ , empfiehlt **Wilhelm. Hönemann, Hainstr. 16, vis à vis der Tuchhalle.**

**Preiselbeeren**, das Pfund 15  $\pi$ , im Centner billiger, ganz ausgezeichnet große **Katharinenpflaumen**, das Pfund 35  $\pi$ , bei **Ch. Th. Böhr & Co., Hainstr. Nr. 31.**

**Guten Limburger und Emmenthaler Schweizerkäse**, das Pfund 65  $\pi$ , bei **Ch. Th. Böhr & Co., Hainstr. Nr. 31.**

**Ausländische geräucherte Fleischwaaren** aller Art erhielt heute neue Zusendung und verkauft im Großen und Kleinen zu den billigsten Preisen

**Ch. Th. Böhr & Co., Hainstr. Nr. 31.**

Gute **Böckelrindszungen**, so auch die gefehlten kleinen Schinken sind in bester Waare wieder angekommen und empfiehlt **Wilhelmine Hönemann, Hainstraße Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle.**

## Neue schott. Matjes-Häringe

in fetter, zarter Qualität, in Schocken und einzelner Stück, der Preis ist recht billig, empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

## Neue Matjes-Häringe

à Stück 1  $\pi$  empfiehlt **C. Schaaf, Thomasp. 5 im Keller.**

**Gesucht** wird ein gebrauchter Mahagoni-Secretair. Adressen nebst Preis bittet man gefälligst abzugeben **Petersstr. 47 im Keller.**

**Hypothekgesuch.** 100 Thlr. werden auf  $6\frac{1}{2}$  Acker Feld gegen vollkommene pupillarische Sicherheit zu erleihen gesucht. Gefällige Anerbieten erbittet man sich unter X. X. in der Exped. dieses Blattes.

**4000 Thlr.** Capital werden zu 4% Zinsen gegen ganz sichere Hypothek gesucht und da dieses Geld in ein sehr rentables Geschäft verwendet wird, so werden dem Darleiher auch extra noch 2% Zantième geboten. Darauf Denkende wollen ihre Entschliessung hierüber unter Chiffre H. Z.  $\pi$  90 poste restante franco Leipzig gefälligst abgeben.

**Gesucht** wird auf kurze Zeit gegen Sicherstellung, auch Hypothek 3-500 Thlr. zu 5-6 prSt. Gültige Offerten A. A. Exped. des Tageblattes.

Gegen erste ganz sichere Hypothek werden 400 Thlr. zu erborgen gesucht durch **Adv. Fischer**, Reichsstraße Nr. 38, 2 Treppen.

### Heiraths = Gesuch.

Ein Mann von mittlern Jahren mit Vermögen sucht auf diesem Wege noch eine treue Lebensgefährtin, sei es Witwe oder Jungfrau, von gleichen Jahren mit Vermögen. Geehrte Damen wollen ihre geneigte Offerte unter der Adresse V. S. H. poste restante Leipzig mit Ort und Stelle niederlegen und sich der strengsten Discretion versichert halten.

Eine anständige Familie, die gesonnen ist, ein kleines Mädchen von vier Jahren in Pension zu nehmen, wird gebeten, ihre Forderungen und sonstigen Verhältnisse unter A. B. H. 32. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Dreifache Garantie.** Ein Mann mit 1500—2000 Thlr. Capital kann sich ein sicheres sorgenfreies Unterkommen (selbst ohne Geschäftskennntniß) verschaffen.

Näheres R. X. Nicolaisstraße Nr. 12, 1. Etage.

Einem jungen gebildeten Manne, welcher sich getraut, die Führung einer Restauration auf eigene Rechnung zu übernehmen, kann eine dergl. in bester Meslage befindliche und aufs Schönste eingerichtete, wozu etwas Geld nöthig ist, sofort unter ganz bescheidenen Ansprüchen nachgewiesen werden kleine Windmühlenstraße Nr. 1 parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Hausmann. Nur solche werden berücksichtigt werden, welche früher bereits in einer Buchhandlung conditionirt haben. Zu melden Poststraße Nr. 15 im Comptoir.

**Gesucht** wird zum 1. Juli c. ein ordentliches Dienstmädchen Köpplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein im Nähen und Stricken nicht unerfahrenes reinliches Dienstmädchen Gerbergasse Nr. 38, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen von **C. Thiele**, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine **Wirthschafterin** zur selbständigen Führung eines kleinen Haushaltes und Pflege eines Kindes. Alles Nähere bei **C. S. W. Hamger**, Erdmannsstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Quersstraße Nr. 30 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine Köchin, die auch die Hausarbeit mit verrichten muß; das Dienstbuch ist erforderlich. Näheres **Grimma'sche Straße** Nr. 36 im Schirmgeschäft.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen in eine Wirthschaft. Poststraße Nr. 7 zu erfragen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen in gefesteten Jahren wird zum 1. Juli oder sogleich für Kinder und häusliche Arbeit gesucht **Katharinenstraße** Nr. 2, 3. Etage.

Ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen wird für 1. Juli c. gesucht **Mittelstraße** Nr. 3, 1 Treppe links.

### Ein Lithograph,

in Gravir- und Federmanier arbeitend, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Briefe werden unter der Adresse **W. H. Dessau**, Hofbuchdruckerei, erbeten.

**Gehorsamstes Anstellungsgesuch.** Durch Auflösung eines hiesigen Commissions-Geschäfts ist ein Mann mittlern Alters als Markthelfer außer Thätigkeit gekommen, welcher als solcher, als Hausmann oder Aufwärter anderweite Beschäftigung sucht. — Seine Brauchbarkeit und Unbescholtenheit bestätigen gute Zeugnisse, welche zur Einsicht vorliegen in der Expedition des Hrn. Dr. jur. **Emil Wendler**, Reichsstr. 41, 2 Tr.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der sowohl hier als in Dresden u. a. D. in den angesehensten Etablissements als Kellner servirte, von respectabler Familie ist, gute Bildung besitzt und die besten Empfehlungen vorlegen kann, wünscht eine Stelle als Hotel-Kellner und bittet geneigtest Reflectirende, nähere Erkundigung bei Herrn **Heinze**, **Lauchaer Straße** Nr. 14 gefälligst einholen zu wollen.

Ein solider junger Mann, der rechnet und schreibt, sucht in der Woche etliche Tage oder des Tages mehrere Stunden eine anständige Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man bei Herrn **Hutmachermeister Kämpfe**, **Auerbachs Hof** abzugeben.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, welcher schon länger hier gedient hat, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen **Mittelstraße** Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Eine in jeder Hinsicht gut empfohlene Muhme sucht bis zum 1. Juli oder August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen bei **Frau Dr. Vogel**, erste Bürgerschule 2 Treppen.

Eine gewandte Verkäuferin wünscht in einem soliden Geschäft placirt zu werden. Das Nähere wird Herr **Krobisch** im **Barfußgäßchen** zu ertheilen die Güte haben.

**Gesucht** wird von einem Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, zum 1. Juli ein Dienst. Zu erfragen bei **Mad. Leppack**, **Rosenthalgasse** Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht in einem Geschäft placirt oder in Familien beschäftigt zu werden. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition d. Bl., mit E. bezeichnet, niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern oder andere Arbeit. Zu erfragen **Frankfurter Straße** Nr. 40 im Hintergebäude.

Ein anständiges solides Mädchen, welches gut weisnäht, sucht noch ein paar Tage in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **M. K. H. 20**. niederzulegen.

Ein Mädchen aus sehr guter Familie sucht eine Stelle als Gesellschaftlerin; sie würde auch eine Dame in die Bäder begleiten. Adressen bittet man **oberer Park** Nr. 16 niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Gerberstraße** Nr. 58, 2 Treppen.

Ein reinliches, im Kochen, Waschen und Platten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Markt, Königshaus**, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein solides und gewandtes Mädchen, welches jetzt als Stubenmädchen in einem Gasthause ist, wünscht bis zum 1. Juli oder später ein gleiches Unterkommen. Näheres **Königsplatz**, blaues Roß 3 Treppen links erste Thüre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen geübt ist und sich gern der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Das Nähere **Brühl**, **Rauchwaarenhalle**, im Hofe links 1 Treppe.

Ein **gewandtes Kindermädchen** sucht Dienst; kann nähen und stricken. Näheres **Reichsstraße** Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst als Jungmagd oder für Alles, indem sie in den weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich **Schlügenstraße** Nr. 18, Hof links 1 Treppe zu bemühen.

Ein an Thätigkeit gewöhntes junges Mädchen wünscht die Landwirthschaft zu erlernen und sucht zu diesem Zwecke eine passende Stelle.

Der Antritt könnte zum 1. August d. J. erfolgen, und werden Adressen unter **A. H.** in der Expedition d. Bl. angenommen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst; sie kann platten, gut nähen und fertig schneiden, würde sich der Hauswirthschaft gern unterziehen, oder auch die Aufsicht der Kinder besorgen, da sie in Allem gewandt ist; sie sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung.

Auskunft darüber ertheilt gern Herr **Rappika**, hohe Straße 7.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Weisnähen, so wie auch im Schneidern gut geübt ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst **Burgstraße** Nr. 20, 2 Treppen vorn heraus.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 170.)

18. Juni 1852.

Die diesjährige Nutzung der Kirschenpflanzung auf der Mockauer Straße vom Gerberthore bis an die Murgänge der Pesscher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende

Sonnabend den 19. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr  
in der Markt-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

**Gesuch.** Ein Mädchen, die im Kochen sehr vertraut ist, sucht bis zum 1. Juli eine Stelle als Köchin. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter A. B. H 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Eine hübsche Familienwohnung von 4 Stuben nebst Zubehör, möglichst mit Garten, nicht höher als 2 Treppen, in einer der Vorstädte, wird von Michaelis ab zu miethen gesucht.

Adressen abzugeben Schwabe's Hof, Parkgebäude Treppe E, 1. Etage.

Für ein paar stille Leute wird ein Logis zu Michaelis mit zwei Stuben gesucht. Adresse bitte Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage.

## Vermiethung.

Ein freundliches Stübchen mit Schlafbehältnis (unmöblirt) mit separatem Eingang ist sofort oder zu Johannis zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Vermiethung:** Zu kommende Johannis ein kleines Familienlogis. Zu erfahren Sporergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis in einem hiesigen, in der Nähe der Promenade gelegenen Gartengrundstücke ein wohl eingerichtetes Familienlogis (1. Etage), bestehend aus neun Piecen nebst Zubehör, erforderlichen Falls auch mit Stallung und Wagenremise. Nähere Auskunft wird auf der Expedition des Advocat Gerhard (Petersstraße, großer Reiter) ertheilt.

**Zu vermieten** ist für Michaelis an eine stille Familie die erste Etage kleine Fleischergasse Nr. 4, und das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfahren.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Juli an einen oder 2 Herren vom Beamten- oder Handelsstande eine große Stube mit Alkoven, mit oder ohne Möbeln. Das Nähere Klosterstraße Nr. 16, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis

Gerberstraße Nr. 56.

**Zu vermieten** ist für Johannis d. J. ein Familienlogis in der Burgstraße, und das Weitere darüber zu erfahren beim Hausbesitzer Burgstraße Nr. 9.

**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. ein Familienlogis für 50 Thlr. Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen im Hofe und zu erfahren Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis am Königsplatz Nr. 14 ein unmöblirtes Parterre-Garçon-Logis von 2 Zimmern, Schlafstube, Küche, Kammer und Zubehör im Preise von 110  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** ab Michaelis d. J. in Nr. 12 der Poststraße die 1. Etage, ein Parterre-Local, 2 Niederlagen. Die Ansicht vermittelt der Hausmann, das Weitere der Eigenthümer.

**Zu vermieten** ist noch zu Johannis eine kleine Familienwohnung. Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen das Nähere.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Logis 2 Treppen hoch vorn heraus. Das Nähere hierüber Kupfergäßchen Nr. 8, 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber die erste Etage, eine Stube mit Alkoven vorn heraus, eine Stube hinten heraus mit zwei Kammern, Küche und Holzstall und eine Bodenkammer, von Johannis an zu beziehen, Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist für nächste Michaelis ein in der Reichstraße befindliches, sehr schön gehaltenes Logis von 7 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres ist zu erfragen Reichstraße Nr. 21 im Comptoir.

Ein an der Promenade höchst freundlich gelegenes Logis in erster Etage von 3 Stuben und Zubehör, mit lieblicher, stets belebter Aussicht, ist sofort für 150  $\text{fl}$  jährlich so wie eine große elegante erste Etage, ebenfalls an der Promenade, und einige gut eingerichtete Familienwohnungen in den innern Vorstädten von 120 bis 300  $\text{fl}$  von jetzt u. von Michaelis an zu vermieten durch C. Schubert, Burgstr. 24.

Zwei Heuböden, wovon der eine 20, der andere 10 Wagen faßt, sind zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 29.

**Billig zu vermieten** und zu Johannis beziehbare sind zwei freundliche, gut ausmöblirte Stuben an einen oder zwei Herren, getheilt oder zusammen, bei C. A. Schardt, Brühl 17, 4. Et.

**Zu vermieten** sind an ledige Herren Reichels Garten, großes Vordergebäude, 2 Stuben mit Schlafcabinet. Nähere Nachricht wird ertheilt 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut möblirte Stube. Näheres hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube und zum 1. Juli zu beziehen Dresdner Straße Nr. 27, 3 Treppen rechts vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Juli eine schöne möblirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist billig eine kleine und eine größere Stube Ritterstraße Nr. 37, im Hofe 1 Treppe quervor.

**Zu vermieten** ist eine gute, geräumige Stube ohne Möbeln Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein möblirte Stube nebst Alkoven mit Promenadenausicht Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei möblirte Stuben mit freundlicher Aussicht (jede für sich) Neudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind sofort zwei gut möblirte Zimmer an der Pleiße Nr. 9 parterre.

**Zu beziehen** sind sogleich 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden Petersstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Juli billig zu vermieten Hainstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine freundlich möblirte Stube ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Zu erfragen neue Straße Nr. 4 parterre.

Zum 1. Juli sind zwei möblirte Zimmer, eins mit Kofen, zu vermietben auf dem Neutkirchhof Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

Zwei freundliche Stuben mit separatem Eingange sind sogleich oder zu Johannis in der Gerberstraße zu vermietben. Adressen unter R. G. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

## Extrafahrt

nach Mache rn Sonntag den 20. Juni, verbunden mit großem **EXTRA-CONCERT**. Abfahrt Mittags 1/2 Uhr, Rückfahrt Abends 8 3/4 Uhr. Billets sind zu haben Halle'sche Straße Nr. 13 in der Restauration zum halben Mond bei Herrn **J. G. Stockmann** und Thomaskirchhof 8 bei Herrn **Mäzold. S. Kühne**.

## Zur gefälligen Beachtung.

### Bad Elster im sächs. Voigtl.

Wenn auch dies Jahr wieder unserm Bade nahe liegende Wirthe die verehrten Gurgäste abzuhalten und in böhmische Bäder zu führen sich bemühen, unter dem Anführen, daß es namentlich in Elster an entsprechenden Localitäten fehle, so erlaube ich mir hierdurch mein freundlich und romantisch gelegenes

### Berg-Schlösschen

mit seinen schönen und gut eingerichteten Zimmern bestens zu empfehlen und nebenbei zu bemerken, daß außer den meinigen noch sehr viel neu entstandene Häuser beste Aufnahme bieten.

Bad Elster.

**P. Schneider.**

### Rathskeller zu Grimma.

Dem unser anmuthig gelegenes Grimma besuchenden geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß in meinen freundlichen Localitäten stets kalt und warm gespeist wird, wie ich auch für gute kalte und warme Getränke bestens Sorge getragen habe. Ueberhaupt wird es stets mein eifriges Bestreben sein, durch gute Küche, trefflichen Keller, billige Preise und prompte Bedienung mir die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben. Grimma, Juni 1852.

Tuma, Rathskellerpachter.

**Leipziger Salon.** Heute Stunde. **S. Schorch.**



## Schützenhaus.

Heute Freitag den 18. Juni

### GROSSES CONCERT vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.

**Fr. Niede.**

Hierbei wird à la carte gespeist, worunter Allerlei.

**C. Hoffmann.**

### Sommerfest der Concordia in Dörsch Sonntag den 20. Juni e.

Für durch Mitglieder eingeführte Gäste sind Karten (Herr und Dame 7 1/2 Ngr.) bei Herrn **C. A. Walther**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, zu haben. Das Programm liegt daselbst zur Einsicht. Abfahrt der Damen punct 1 Uhr, Abgang der Herren punct 12 1/2 Uhr. Rechtzeitiges Eintreffen ist daher nothwendig. Reudnitz den 16. Juni. **D. B.**

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich während des Exercierens der Communalgarde im zweiten Felde der Grenze von Gohlis vorzügliches bairisches Bier à Seidel 1 Ngr. 5 Pf., nebst Wiener Würstchen ic. verabreichen werde und lade hierzu freundlichst ein.

**Gottlieb Weinert.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu freundlichst einladet **J. C. Rudolph**, große Fleischergasse.

**Krone.** Heute Freitag theatralische Abendunterhaltung und Ball im **ODRON**. Der Vorstand.

Heute gothischer Saal. Reichsenring.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert.

**Erster Theil:** Ouverture z. Op. Reiselust v. Lobe, Lisbeth-Walzer v. Lumbye, Duett a. d. Op. Schloß Sandra v. Wolfram, Böslauer-Polka v. Strauß, Concert-Arie v. Balfe, Adelaide v. Beethoven, Fahnen-Galopp von Adam.

**Zweiter Theil:** Ouverture z. Op. die Stumme v. Portici v. Huber, die Egerländer, Walzer v. Labitzky, Chor a. d. Op. Maritana v. Wallace, Concordiens Festklänge, Polka v. Hauschild, 1. Finale a. d. Op. Capuletti v. Bellini, Pas de Six, Ballet a. d. Op. W. Tell v. Rossini, Tourbillon-Galopp v. Lanner. Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. Funkenburg.

### Oberschenke in Custrizsch.

Heute Cotelettes und Zunge mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **F. Scharlach.**

### Gosenschenke in Custrizsch.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen. **A. Heuser.**

### Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig, Häring mit neuen Kartoffeln, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

### Berbster Märzbier.

Alle Liebhaber eines wohl-schmeckenden, Brust und Unterleib stärkenden, überhaupt der Gesundheit sehr vortheilhaften Getränkes mache ich hiermit auf mein aus reinem Hopfen und Malz gebrautes Berbster Märzbier aufmerksam, à Kanne 28 S., à Töpfchen 14 S. **Peter Went**, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Zum Bürgergarten.** Von heute an wird daselbst alle Mittage warm gespeist.  
Für gute Biere werde ich stets besorgt sein.  
**W. Sager.**

**Baiersches Sommerbier** von vorzüglicher Güte und gutes Braumbier,  
à Flasche 15 S., empfiehlt **Görsch,** Burgstraße Nr. 21.

Höflichst empfehle ich mich den verehrten Herren Communalgardisten und allen Freunden und Bekannten mit gutem **Eis-Kellerbier ff.** und guten Wiener Würstchen auf dem Exercier-  
plage in meinem großen Zelt, etwas weit herunter, und lade er-  
gebenst ein.  
**E. Geißler.**

Heute Mittag wird Sauerbraten mit Klößen verspeist bei  
**Dieze,** Restaurateur, kleine Fleischergasse.

Heut Freitag ladet zu **Schweinsknöcheln** mit Klößen  
und verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein  
**G. Söhne.**

Ich erlaube mir höflichst, meinen wérthen  
**Gästen** für heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**  
zu empfehlen.  
**Adolph Keil** am Neumarkt.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**W. Fiedler,** Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei  
**F. Bilsing,** Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein  
**C. F. Pauck,** Reichstraße Nr. 11.

**Verloren** wurde den 16. d. M. Nachmittags vom alten Fried-  
hofe durch die Johannisgasse und Königsstraße über den Kopfplatz  
bis zur Holzgasse ein feines weißes Damentaschentuch, mit Spitzen  
besetzt und **C. M.** gestickt. Man bittet, dasselbe gegen Dank und  
Belohnung abzugeben beim Küster an der JohannisKirche.

**Entflohen** ist **Mittwoch** den 16. Juni früh  
ein großer hochgelber **Canarienvogel**;  
man bittet selbigen **Grimma'sche Straße**  
**Nr. 22, 2. Etage** gegen gute Belohnung abzugeben.

**Entflohen** ist am 16. d. M. ein Canarienvogel, welchen man  
gegen 10 Ngr. Belohnung beim Hausmann Albrecht in Kochs  
Hofe abzugeben bittet.

Einen Thaler Belohnung und Futtergeld Demjenigen, welcher  
die sich am 8. d. M. verlaufene, kleine weiße Spitzhündin, Na-  
mens „Pila," halbgeschoren, zurückbringt Poststraße Nr. 12.

**Gestohlen** wurde von einem geladenen Heuwagen auf dem  
Leutscher Wege auf der Viehweide ein Rad. Wer den Dieb und  
das Rad zuweisen kann, erhält 2 Thaler Belohnung Moritzstraße,  
bei Herrn Kaufmann **Müller.**

### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Musikalien oder Bücher von mir  
entliehen, bitte ich dringend, mir solche sofort zukommen zu lassen.  
**Julius Schumann,** Nicolaistraße Nr. 35.

6-8 Fuder Bauschutt können unentgeltlich abgeholt werden  
**Salomonstraße Nr. 7.**

Die besten von Herrn Geboren angelegten  
für die am 10. Juni 1852. **Christiane** verw. **Samann.**  
Leipzig, den 10. Juni 1852.

Fräulein **Minna Wolf** tausend Glückwünsche zum heutigen  
Tage!  
**18. Juni 1843.**

Herrn Fleischermeister **Weise** gratuliert zu seinem heutigen Ge-  
burtstage von ganzem Herzen  
die Familie **Ap....h.**

Der alte Gehülfe gratuliert auch dem Herrn Fleischermeister **Weise**  
zu seinem heutigen Geburtstage auf eine Flasche **W...**

Wenn der Vater fromm und weise, nachsichtsvoll und gütig ist,  
dann ruht auch auf uns in allem des Vaters Blick mit Wohlge-  
fallen.  
**E.**

### Grosses Musikfest zu Ballenstedt.

Es ist uns von dem betreffenden Comité der Verkauf von  
Abonnements-Billets zu dem

**am 22. und 23. Juni zu Ballenstedt**

unter Leitung des Herrn Capellmeister Dr. **Franz Liszt** statt-  
findenden Musikfeste für Leipzig übertragen worden, und sind dieselben  
für einen einzelnen Tag à 1 Thlr. 10 Ngr.,  
für beide Tage à 2 Thlr.

bis zum 20. d. Mts. auf unserm Comptoir zu erhalten.

Leipzig, den 16. Juni 1852. **Breitkopf & Härtel.**

### Hülferuf!

Unser **armes Kirchberg** ist von einem schrecklichen Unglück  
betroffen worden. In der Nacht vom 12. auf den 13. d. Mts.  
ist ein großer Theil der Stadt, nämlich die eine Seite des Markts,  
das schöne Rathhaus und die Rathstrophnfeste ein Raub der Flam-  
men, welche mit wüthender Schnelligkeit um sich gegriffen haben,  
geworden. 35 Wohnhäuser und eine sehr beträchtliche Anzahl von  
Seiten- und Hintergebäuden liegen in Asche. Mehr als 70 Fa-  
milien sind obdachlos! — Bei der Schnelligkeit, mit welcher  
das Feuer sich verbreitete, hat verhältnismäßig nur wenig gerettet  
werden können.

Die Noth ist überaus groß. Denn unsere Stadt hat sich  
seit dem großen Brande von 1817, wo das Unglück den selben  
Stadttheil betroffen hat, nicht wieder erholen können, indem auch  
die Nahrungsverhältnisse schon seit Jahren als höchst ungünstig zu  
betrachten sind.

Wir wenden uns daher an die Herzen edler Menschenfreunde  
mit der Bitte um Unterstützung. Der unterzeichnete Comité wird  
milde Gaben dankbar in Empfang nehmen und seiner Zeit ge-  
wissenhafte Rechnung ablegen.

Kirchberg, am 14. Juni 1852.

### Der Hülf's-Comité.

**Bamler,** Bürgermeister. **Flechtig,** Vorsitzender der Stadtver-  
ordneten. **Härtel,** Rathmann. **Meißel,** Landgerichts-Di-  
rector. **Pehold,** Pfarrer.

Obgleich die bis in die weiteste Ferne hin ruhmvoll bekannte  
Mildthätigkeit der Bewohner Leipzigs gerade neuerdings sehr  
beansprucht worden ist, so wagen dennoch die Unterzeichneten, ihren  
geehrten Mitbürgern und Mitbürgerinnen die vorstehende Bitte eben  
so freundlich als dringend ans Herz zu legen und erklären sich zur  
dankbarsten Entgegennahme von Gaben der Liebe bereit. Sie wer-  
den das Eingegangene sofort an den Hülf's-Comité zur Verthei-  
lung an die Hülf'sbedürftigsten einsenden und seiner Zeit über den  
Empfang quittiren.

**Friedrich & Linde** (Petersstraße Nr. 42).

**E. Im. Herrmann** (Kopfplatz Nr. 10, 2 Treppen).

**Gustav Jaspis** (Burgstraße Nr. 5).

**Louis Rocca** (Grimma'sche Straße Nr. 11).

**V. Wapler & Söhne** (Universitätsstraße Nr. 22).

**Im. Fr. Wöller** (Königsstraße Nr. 19).

Heute Nachmittag 5 Uhr verschied mein geliebter Gatte, der  
Polizeibeamte **Louis Samann**, in seinem 62. Lebensjahre.  
Eines redlichen Verforgers beraubt, stehe ich trostlos und von aller  
Hülfe verlassen an seinem Sterbebette, und nur das Vertrauen auf  
des Allmächtigen Beistand läßt mich bei dem Anblick von 6 un-  
erzogenen Kindern den Muth nicht verlieren, einer kummer-  
vollen Zukunft entgegen zu gehen.

Leipzig, den 10. Juni 1852. **Christiane** verw. **Samann.**

Heute Morgen 10 Uhr endete im 72. Lebensjahre ein sanfter Tod die vielen langen Leiden unserer geliebten Schwester und Schwägerin **Fräulein Christiane Lorenz**. Alle, welche die Verdienste kannten, werden ihr, gleich uns, ein liebevolles Andenken bewahren. Leipzig, am 17. Juni 1852.

**Friederike verw. Lampe, geb. Lorenz.**  
**E. A. Lorenz.**  
**Louise Lorenz, geb. Löwe.**

Die Entbindung seiner lieben Frau, **Auguste geb. Dienhard**, von einer Tochter zeigt hiermit an  
Augsburg den 16. Juni 1852.

**G. A. Seine.**

**W i d e r r u f.**

Allen geehrten Freunden des verewigten **Hrn. E. A. Kiesmann** diene hiermit zur Nachricht, daß die Leiche desselben schon gestern beerdigt wurde, also die gestrige Annonce als ungültig erklärt wird.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1/2</sup> U. à Post. 12 A). Morgen Sonnabend: Hirsen mit Schweinefleisch.

## Angelommene Reisende.

- Arnß, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Arnold, Musiker v. Johannegeorgenstadt, halber Mond.  
Artaria, Kfm. v. Mannheim, Stadt Rom.  
Abraham, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.  
Adler, Def. v. Pöbhn.  
Appel, Kfm. v. Berlin.  
v. Arnim, Kammerherr v. Blanitz, und  
v. Arnim, Rgbef. v. Großen, deutsches Haus.  
Aderhold, Kfm. v. Werdau, 3 Könige.  
Armacl, Insp. v. Langendorf, grüner Baum.  
Arnold, Kfm. v. Stuttgart, Rauchwaarenhalle.  
Adler, Def. v. Jeddig, braunes Ros.  
Baldauf, Fabr. v. Chemnitz, goldner Hirsch.  
Bobe, Restaurat. v. Grimmitzschau, 3 Könige.  
Beflau, Lehrer v. Königsberg, St. London.  
Birochi, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.  
Bloch, Pastor v. Paderborn, Palmbaum.  
Bauer, Bauv. v. Brünn, Hotel de Baviere.  
v. Burkersroda, Rgbef. v. Burghäuser.  
v. Bülow, Rgbef. v. Scheiblich.  
v. Busch, Rgbef. v. Wäckermarkt.  
v. Bühlau, Rgbef. v. Böben, und  
v. Brandt, Rgbef. v. Möbis, deutsches Haus.  
v. Gotta, Oberforstmr. v. Tharand, d. Haus.  
Clere, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
Gaspari, Prof. v. Christiania, St. Dresden.  
Dörbecker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
Dugunqui, Obef. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Däpold, Def. v. Lopi, braunes Ros.  
Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.  
Delbaue, Buchhldr. v. Kopenhagen, St. Hamburg.  
Dittmar, Maler v. Culmbach, Stadt London.  
Dalgehausen, Kfm. v. Wolburg, halber Mond.  
Gminen, Part. v. Orda, halber Mond.  
v. Einsiedel, Baron v. Leumnitz, und  
v. Gloffstein, Rgbef. v. Beucha, deutsch. Haus.  
v. Gießfeld-Peterowald, Gutsbes. v. Stettin, u.  
v. Gilderhorst, Major v. Rosdorf, Stadt Rom.  
v. Giesfeld, Kammerherr v. Scharfstein, und  
v. Giesfeld, Rgbef. v. Wollitz, d. Haus.  
Fischer, Leutn. v. Torgau, Hotel de Baviere.  
Friedrich, Rofhldr. v. Helmsdorf, und  
Friedel, Rofhldr. v. Schönbrunn, goldnes Sieb.  
Funt, Kfm. v. Neudöbel, und  
Freische, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.  
Frind, Kfm. v. Grimmitzschau, und  
Fall, Rgbef. v. Karthause, grüner Baum.  
Gähne, Amtm. v. Siebeneichen, und  
Gähne, Rgbef. v. Liebau, grüner Baum.  
Geißler, Obef. v. Spratta, braunes Ros.  
Gersmann, Rühlbes. v. Friedeberg, St. Nürnberg.  
Gütermann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Gottfried, Kfm. v. Kopenhagen, S. de Russie.  
Gehner, Insp. v. Buchsch, Palmbaum.  
Graubner, Secretdhr. v. Geinau, h. Ros.  
Ganzauge, Organist v. Hefingsdorf, h. Mond.  
Göbcher, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
v. Garder, Diffe., und  
v. Garder, Frau v. Petersburg, Hotel de Pol.  
Gerh., Def. v. Ermalschen, und  
Gohgesand, Insp. v. Friedberg, Palmbaum.  
Günzen, Agent v. Christiania,  
Gandlinger, Post. v. Jostowitz, und  
Gosbauer, Architekt v. Wien, Stadt Rom.  
Gomper, Def. v. Hamburg, S. de Baviere.  
Helmeyer, Barbier v. Erfurt, und  
Hennig, Fräul. v. Schneeberg, 3 Könige.  
Hauße, Def. v. Colmnitz.  
Höhlig, Def., und  
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, deutsches Haus.  
Haupt, Kfm. v. Brünn, großer Blumenberg.  
Heur, Fräul. v. Merseburg, halber Mond.  
Hochmuth, Fräul. v. Grimma, Stadt Dresden.  
Haring, Bürgermeist. v. Gröbzig, St. Nürnberg.  
Harleß, Oberhofpred., D. v. Dresden, St. Hamburg.  
Holzapfel, Buchdruckereibes. v. Weimar, St. Breslau.  
Hochmuth, Rofhldr. v. Dehneritz, gold. Sieb.  
Hildebrandt, Amtm. v. Thomsen, St. Gotha.  
v. Hundbis, Frau v. Freiburg, St. Dresden.  
Hoffmann, Amtm. v. Strieso, grüner Baum.  
Jäger, Fabr. v. Leisnig, Univ. Straße 10.  
Junge, Fräul. v. Friedberg, St. Nürnberg.  
Jonas, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Kann, Banq. v. Worms, Hotel de Baviere.  
Knorr, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Kampfmeyer, Buchhldr. v. Berlin, St. Hamburg.  
Knaur, Amtm. v. Hohenthurm, St. Breslau.  
Krebs, Oberförster v. Dippmendorf, Rauchwh.  
Kunze, Kunsthldr. v. Dresden, weißer Schwan.  
Klein, Handelsm. v. Nimmelsdorf, St. Riesa.  
Leonhard, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Lindner, Kfm. v. Stettin, St. Hamburg.  
Löwe, Kreisger. Rath v. Rilitzsch, St. Nürnberg.  
Lurac, Apoth. v. Berlin, Palmbaum.  
Lichtenberger, Kfm. v. Dresden, blaues Ros.  
zur Lippe, Graf, Rittergutsbes. v. Irsersgrün, deutsches Haus.  
v. Lorenz, Frau v. Burzen, Stadt Gotha.  
Lohse, Musiker v. Beyer, und  
Lind, Musiker v. Dresden, halber Mond.  
Mannheimer, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Mende, Control. v. Neugersdorf, goldnes Sieb.  
Müller, Def., und  
v. Mepisch, Rgbef. v. Steindrücken, d. Haus.  
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.  
Morgenroth, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.  
v. d. Mosel, Rittergutsbes. v. Werdau, Stadt Nürnberg.  
Meyer, Kfm. v. Würzburg, Kranich.  
Müller, Wollhldr. v. Winterdorf, br. Ros.  
Müller, Rofhldr. v. Jesau, goldnes Sieb.  
Merralles, Negoc. v. Lrieß, halber Mond.  
Meißner, Kfm. v. Großenhain, grüner Baum.  
Raundorf, Def. v. Altenburg, deutsches Haus.  
Reidogl, Musiker v. Gadowig, halber Mond.  
Rathan, Kfm. v. Manchester, und  
Rausel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Otto, Kfm. v. Rauenburg, goldner Hahn.  
Reiß, Rgbef. v. Schönau, grüner Baum.  
Paprocki, Staatsrath v. Warschau, S. de Bay.  
Prädisow, Wem. v. Schneeberg, 3 Könige.  
v. Plato, Frau v. Bargo, gr. Blumenberg.  
Roth, Kfm. v. Adorf, Stadt Wien.  
Rühl, Buchh. v. Bodenfelde, halber Mond.  
v. Rühlmann, Mittmstr. v. Petersburg, S. de Pol.  
Rieck, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.  
Petermann, Rofhldr. v. Schlunzig, und  
Rebold, Rofhldr. v. Langenberg, goldnes Sieb.  
Ried, Amtm. v. Priesa, braunes Ros.  
Röfner, Rgbef. v. Linda, braunes Ros.  
v. Rostkowitz, Fürst. General v. Berlin, S. de Bay.  
Rosenberg, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.  
Rothschild, Kfm. v. Köln, Stadt Gotha.  
Rohberg, Insp. v. Reppitz, goldne Sonne.  
Rall, Musiker v. Freiberg, halber Mond.  
Rochsch, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
Schemel, Geh.-Secret. v. Berlin,  
Salomon, Frau v. Gorbelen, und  
Strüver, Kfm. v. Wolmirstädt, Palmbaum.  
Scherb, Kfm. v. Paris,  
Spanier, Kfm. v. Hamm,  
Scheuten, Kfm. v. Amsterdam,  
Seuffert, Kfm. v. Hamburg,  
Silverschild, Diffe. v. Stockholm,  
Schulz,  
Schaller, Kauf. v. Hamburg, und  
Schäfer, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
Schubert, Amtm. v. Canewitz, goldnes Sieb.  
Schmidt, Landbaumstr. v. Dschap, St. Berlin.  
Schöller, Def. v. Braunschweig, und  
Schöller, Kfm. v. Obercrünig, weißer Schwan.  
v. Schlieben, Rgbef. v. Gospa, braunes Ros.  
Spiller, Kfm. v. Bess, halber Mond.  
Sieder, Kfm. v. Großenhain, Stadt Wien.  
Schilling, Part. v. Weimar, und  
Spann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Sommer, Missionär v. Bremen, Hotel de Bay.  
Steden, Kfm. v. Chemnitz, braunes Ros.  
Scheffler, Def. v. Gromsen, und  
v. Schlieben, Def. v. Flöberg, deutsch. Haus.  
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Albrg.  
Stewer, Fräul. v. Hannover, Stadt Gotha.  
Scherzinger, Uhrenhldr. v. Furtwangen, h. Mond.  
Schwabe, D. v. Buttkädt,  
Seydt, Kfm. v. New-York, und  
Sturoberg, Kfm. v. Kenney, S. de Pologne.  
Stahlheim, Kfm. v. Lüttich, Hotel de Russie.  
Titon, Gutsbes. v. Brüssel, Hotel de Russie.  
Lettenborn, Lehrer v. Zerbst, und  
Lettenborn, Prediger v. Raguhn, braunes Ros.  
v. Lettenborn, Hauptm. v. Scheiblich, und  
v. Lettenborn, Leutn. v. Markrölich, d. Haus.  
Liedemann, Frau v. Riga, und  
Lollens, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
Uphoff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Ullrich, Kfm. v. Lrieß, und  
Ullrich, Kfm. v. Smyrna, gr. Blumenberg.  
Wilwater, Kfm., und  
Wagner, Frau v. Hamburg, Palmbaum.  
Wotoroki, Obef. v. Warschau und  
Weber, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Weber, Mechaniker von Magdeburg, weißer Schwan.  
v. Wapdoof, Rgbef. v. Lödderich, und  
v. Wigleben, Rgbef. v. Ripscher, deutsch. Haus.  
v. Wigleben, Fräul. v. Kiel, gr. Blumenberg.  
Walther, Land. v. Lößnitz, Stadt London.  
Weder, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
Wirth, Pfarrerr. Medwig, Stadt Breslau.  
Wionicki, Beamter v. Kapobudy, und  
Witthaus, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pologne.  
Witte, Kfm. v. New-York, Hotel de Russie.  
Wschimmer, Rgbef. v. Großenhain, braunes Ros.  
Wschille, Fabr. v. Großenhain, Palmbaum.  
Worn, Def. v. Gruna, braunes Ros.  
v. Jantzier, Gutsbes. v. Bergen, und  
Zwirner, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 17. Juni Abds. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: **H. J. Geyrol**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.